

# Wilhelm Tell

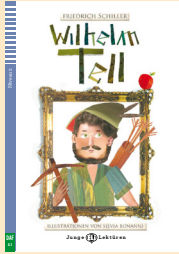
## Friedrich Schiller

Niveau 2  
A2  
Junge Lektüren

## Ausgaben

### Teste dich selbst! Kreuze an: Richtig (R) oder falsch (F)?

- |  | <b>R</b>                 | <b>F</b>                 |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Konrad Baumgarten läuft vor den Reitern weg, weil er einen Vogt getötet hat.           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Stauffacher und seine Frau haben auch Angst vor den Vögten und wollen sich verstecken. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Wilhelm Tell will einen Bund gegen die Vögte gründen.                                  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Beim Bau der Festung Zwing Uri stirbt ein Dachdecker.                                  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Uli, der Neffe von Freiherr von Attinghausen, will nicht gegen die Vögte kämpfen.      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 Das Edelfräulein Berta lebt beim Kaiser.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



# Wilhelm Tell

## Friedrich Schiller

Niveau 2  
A2  
Junge Lektüren

### Teste dich selbst!

#### 1 Ergänze die Wörter im Text.

Bei der Versammlung auf dem Rütli überlegen die Männer, wie sie sich am besten gegen die Vögte <sup>(1)</sup> W \_\_\_\_\_ können. Sie wollen gegen ihre <sup>(2)</sup> U \_\_\_\_\_ kämpfen. <sup>(3)</sup> W \_\_\_\_\_ nimmt nicht an der Versammlung teil. Es soll keine <sup>(4)</sup> U \_\_\_\_\_ mehr zwischen Armen und Reichen geben. Alle Schweizer sollen in <sup>(5)</sup> F \_\_\_\_\_ leben. Am Ende des Treffens machen sie einen <sup>(6)</sup> S \_\_\_\_\_.

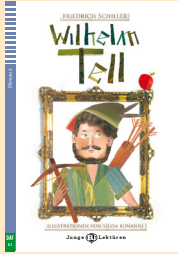
Der Landvogt Gessler will, dass Wilhelm Tell mit einem <sup>(7)</sup> P \_\_\_\_\_ den Apfel auf dem Kopf seines Sohnes trifft.

#### 2 Verbinde die Satzteile: Schreibe den richtigen Buchstaben hinter den Satzanfang.

- 1 Der Vogt Gessler lässt Tell auf dem Schiff losbinden, .....
- 2 Hedwig, die Mutter von Walter, ist wütend, .....
- 3 Die Bäuerin wartet auf den Vogt, .....
- 4 Wilhelm Tell schießt auf ihn, .....
- a** weil Wilhelm Tell auf seinen Sohn gezielt hat.
- b** weil er die Bäuerin und ihr Kind bedroht.
- c** weil dieser es im Sturm steuern soll.
- d** weil sie will, dass er ihren Mann freilässt

1 (1) Wehren, (2) Ungerechtigkeit, (3) Wilhelm Tell, (4) Unterschiede, (5) Frieden,  
(6) Schwur, (7) Pfeil.  
2 1 c, 2 a, 3 d, 4 b

Lösungen



# Wilhelm Tell Friedrich Schiller

Niveau 2  
A2  
Junge Lektüren

## Goethe-Zertifikat A2

### Schreiben

Du bist mit einem Freund/einer Freundin zum Sport in der Turnhalle verabredet. Du bist schon von zu Hause losgefahren und merkst, dass du dein T-Shirt vergessen hast. Schreibe eine SMS an deinen Freund/deine Freundin.

- Frage ihn/sie, ob er/sie noch zu Hause ist.
- Frage ihn/sie, ob er/sie ein T-Shirt für dich mitbringen kann.
- Schreibe, warum.

Schreibe ca. 20-30 Wörter, schreibe zu allen drei Punkten etwas.

---

---

---

---

---

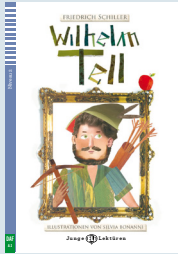
---

---

---

---

---



# Wilhelm Tell

## Friedrich Schiller

Niveau 2  
A2  
Junge Lektüren

### Zum Weiterlesen

## Sprichwörter in *Wilhelm Tell*



Schiller verwendet in *Wilhelm Tell* viele Aussprüche, die durch das Drama zu bekannten Redensarten und Sprichwörter wurden.

Der Spruch „Früh übt sich, was ein Meister werden will.“ bezieht sich auf eine Situation, in der Tells Sohn Walter mit Pfeil und Bogen das Bogenschießen übt.

Wilhelm Tells Frau Hedwig wirft ihm vor, dass er auf der Jagd, aber auch auf dem See bei Sturm zu viel riskiert. Tell antwortet darauf: „Wer gar zu viel bedenkt, wird wenig leisten.“ Das heißt, dass eine Person, die zu viel nachdenkt und die Gefahren sieht, am Ende nicht handelt.

Auch die bekannte Redensart: „Die Zeit bringt Rat.“ kommt im Drama vor. Sie bedeutet, dass man sich zur Lösung eines Problems Zeit nehmen oder abwarten soll.